

**Eine Pizza zum Erntedank**  
**FAMILIENGOTTESDIENST**  
**27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**3. Oktober 2021**

## VORBEREITUNGEN

- Der Gottesdienst wird in der Küche oder am Esstisch gefeiert. Die Gaben für den Erntedank bestehen aus den Zutaten für eine Pizza, die nach dem Gottesdienst gemeinsam vorbereitet und gegessen werden kann. Das könnte eine schöne Überraschung für die Kinder sein. Ein Rezept für einen Pizzateig gibt es im Anhang.
- Tuch oder Tischdecke, Kerze, Kreuz und was sonst zur Gestaltung auch des Erntedankes gewünscht ist.
- Gotteslob
- Lied: Sing mit mir ein Halleluja  
Auf YouTube gibt es verschiedene Aufnahmen des Liedes. Der Text ist – mit einem kleinen Tippfehler – hier zu finden: <https://www.evangeliums.net/lieder/lie-sing-mit-mir-ein-halleluja.html>

## ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

### WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

#### Eröffnung

- L** Heute gibt es richtig viel zu feiern: den Tag der Deutschen Einheit, an dem wir daran denken und dafür danken, dass Deutschland nicht mehr geteilt ist, und das Erntedankfest. Bei beiden Anlässen kommt etwas in den Blick, was wir gern als selbstverständlich nehmen:
- Nach dem 2. Weltkrieg war Deutschland 40 Jahre lang ein zweigeteiltes Land. Am 3. Oktober 1990 wurde aus den zwei Staaten wieder einer. Wofür sich damals viele Menschen eingesetzt haben und was viele Tausend Menschen damals gefeiert haben, ist heute selbstverständlich geworden.
  - Auch dass wir in einem Land leben, in dem wir – trotz aller Herausforderungen – viele Möglichkeiten haben, unser Leben selbst zu gestalten, in einem Land, in dem wir ausreichend zu essen und zu trinken haben, in einem Land, in dem wir in der Schule lernen dürfen und in dem wir zum Arzt gehen können, wenn wir krank sind, ist für viele ganz selbstverständlich.

Wenn wir in die Welt blicken, dann ist beides nicht selbstverständlich und darum ist es gut, dass es beides gibt: den Tag der Deutschen Einheit und das Erntedankfest, denn sie erinnern uns daran, dass nichts selbstverständlich ist. Sie erinnern uns daran, dass sich viele Menschen für uns einsetzen. Sie erinnern uns daran, dass die Welt und alles was auf ihr lebt, ein Geschenk Gottes ist.

In seinem Namen feiern wir heute miteinander:

**V (+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.**

**A Amen.**

## Lied

GL 869

### A Du hast uns deine Welt geschenkt

#### Hinführung

Gemeinsam wird in einer etwas anderen Gabenprozession der Erntealtar gestaltet: Aus dem Kühlschrank und dem Vorratsschrank reichen die Erwachsenen den Kindern die vorbereiteten Zutaten für die Pizza (von der die Kinder noch nichts wissen). Die Kinder stellen daraus an einer geeigneten Stelle den „Erntealtar“ zusammen.

Bei jeder Zutat sagt das Kind:

Lieber Gott, du hast uns ... geschenkt!  
(oder einen ähnlichen Satz)

Alle antworten:

Herr, wir danken dir.

Nachdem der Erntealtar evtl. noch mit Kerzen und anderen schönen Dingen geschmückt wurde, werden die Erntegaben gesegnet.

#### Gebet

V Gott, Schöpfer der Welt!

Du hast dem Weltall eine Ordnung gegeben,  
die wir erkennen und bewundern.

Du hast den Menschen dazu bestimmt,  
sich die Erde untertan zu machen,

sie zu bebauen und ihren Reichtum recht zu nutzen.

Wir freuen uns heute über die Ernte dieses Jahres  
und bitten dich:

Segne + diese Früchte und Gaben,  
die wir dankbar aus deiner Hand empfangen haben.  
Lass auch die Armen und Hungernden  
den Reichtum deiner Güte erfahren  
und teilhaben an der Fülle deiner Gaben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn,  
unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir  
lebt und herrscht in Ewigkeit.

**A** Amen.

Nach der Segnung betrachten alle den Erntealtar und überlegen gemeinsam,  
was man aus den Zutaten machen könnte. Auflösung: eine Pizza.

## JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

Hinweis: Im Evangelium vom heutigen Sonntag geht es um die Ehescheidung. In der Langfassung endet es mit der Segnung der Kinder. Mit Blick auf den Inhalt des Gottesdienstes schlage ich vor, nur den letzten Abschnitt zu verkünden.

### Halleluja

**A** Sing mit mir ein Halleluja  
(evtl. 1., 2. und 5. Strophe)

### Evangelium

Mk 10,13–16

**V** Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

**A** Ehre sei dir, o Herr.

**V** In jener Zeit

<sup>13</sup> brachte man Kinder zu Jesus,

damit er sie berühre.

Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht.

**14** Als Jesus das sah, wurde er unwillig  
und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen;  
hindert sie nicht daran!

Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.

**15** Amen, ich sage euch:

Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind,  
der wird nicht hineinkommen.

**16** Und er nahm die Kinder in seine Arme;  
dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**A** Lob sei Dir, Christus.

## Halleluja

**A** Sing mit mir ein Halleluja  
(nur Refrain)

## GEBET UND ABSCHLUSS

Hinweis: Dieser Entwurf ist knapp sechs Wochen vor dem Gottesdienst erarbeitet worden. Es gibt zwar Vorschläge für Fürbitten, die sich auf diesen besonderen Tag beziehen, aber natürlich keinen aktuellen Bezug haben. Darum mache ich ergänzend diesen Vorschlag: Größere Kinder und Erwachsene können die Zeitung vom Vortag durchschauen und nach möglichen Gebetsanliegen suchen. Eindrucksvoll ist das besonders, wenn einige Zeilen eines Artikels vorgelesen werden und eine Bitte angefügt wird. Alternativ können die Gebetsanliegen der Mitfeiernden auch spontan genannt werden.

## **Fürbitten**

**V** Für Vieles, was wir von Gott und anderen Menschen geschenkt bekommen, und für Vieles, was andere für uns erarbeiten, können wir dankbar sein.

Wenn wir den Blick in die Welt richten, dann sieht es vielerorts leider ganz anders aus. Glücklicherweise dürfen wir – wie die Kinder im Evangelium – zu Jesus kommen. Er nimmt uns und unsere Bitten an. Durch ihn können wir dem Vater unsere Bitten ans Herz legen:

**A** Wir bitten dich, erhöre uns.

- 1.** Gott, wir danken dir für die politische Einheit in unserem Land. Wir bitten dich für die Menschen in den Ländern und Regionen unserer Welt, in denen Einheit und Frieden noch gesucht werden.  
– Gott, unser Vater: ...
- 2.** Wir danken dir für die Fülle der Ernte und dafür, dass wir mit allem gut versorgt sind, was wir zum Leben brauchen. Wir bitten dich für alle, die sich um eine gerechtere Verteilung von Nahrungsmitteln kümmern und für alle, die unter der Ungerechtigkeit leiden.  
– Gott, unser Vater: ...
- 3.** Wir danken dir, dass wir spielen, lernen, lachen und manchmal auch einfach nichts tun dürfen. Wir bitten dich für alle Kinder auf der Welt, die diese Möglichkeiten nicht haben, die arbeiten oder sogar als Soldaten in den Krieg ziehen müssen.  
– Gott, unser Vater: ...

### Herrengebet

V Beten wir gemeinsam mit vielen anderen Menschen auf der ganzen Welt und im Namen derer, für die wir gebetet haben, das Gebet, das Jesus uns geschenkt hat:

A Vater unser im Himmel ...  
Denn dein ist das Reich ...  
Amen

### Segensbitte

V Es segne uns Gott, der Vater,  
der die Welt und alles, was auf ihr lebt, ins Leben gerufen hat.  
Es segne uns Gott, der Sohn,  
der die Kinder in die Arme genommen hat.  
Es segne uns Gott, der Heilige Geist,  
der in der Welt, in dir und mir lebt und wirkt.

A Amen.

V Es segne uns der dreieinige Gott,  
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

### Lied

GL 453

A Bewahre uns Gott, behüte uns Gott

Gemeindereferent Marco Koch und  
Maria Schneider (Theologiestudentin),  
Goslar

## ANHANG

### REZEPT FÜR PIZZATEIG

#### Für 4 Personen

500 g Mehl (z. B. Weizenmehl oder Dinkelmehl)

250 ml Wasser

2 EL (Oliven-)Öl

2 TL Salz

1 Prise Zucker

5 g frische Hefe (1 Würfel)

Das Mehl mit dem Salz in eine Schüssel geben.

Die Hefe in 250 ml lauwarmem Wasser auflösen und mit einer Prise Zucker und Salz verrühren.

Das Hefegemisch 10–15 Minuten gehen lassen und anschließend mit dem Öl zum Mehl dazu geben.

Alle Zutaten mindestens 5 Minuten verkneten.

Nach dem Kneten den Teig mit einem feuchten Tuch abdecken und an einem warmen Ort ca. 40 Minuten gehen lassen.

Anschließend den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche oder direkt auf dem Backblech ausrollen und den Ofen auf 240° C Ober- und Unterhitze (Umluft 220° C) vorheizen.

Nun kann der Teig nach Belieben belegt werden. Grundlage ist normalerweise eine Tomatensauce, der Käse wird zum Überbacken auf die anderen Zutaten gelegt.

Die Pizza im vorgeheizten Ofen ca. 15 Minuten backen.

Guten Appetit!